

Das Büro des ukrainischen Präsidenten hat Musk für die Zensur auf Twitter gerügt

14.12.2022

Der Berater des Leiters des Präsidialamtes, Mychajlo Podoljak, hat Elon Musk für die Zensur aktueller ukrainischer Themen auf Twitter gerügt. Er schrieb darüber auf Twitter am Dienstag, 13. Dezember.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Berater des Leiters des Präsidialamtes, Mychajlo Podoljak, hat Elon Musk für die Zensur aktueller ukrainischer Themen auf Twitter gerügt. Er schrieb darüber auf Twitter am Dienstag, 13. Dezember.

Insbesondere stellte Podoljak fest, dass Ukrainer und Themen über die Ukraine in dem sozialen Netzwerk begann, voreingenommen zu sein.

„Das Verschwinden von „Krieg in der Ukraine“ von Twitter Trends. Radikaler Rückgang der Berichterstattung über Tweets, in denen die russische Aggression erwähnt wird. Die Unmöglichkeit, sich von einer ukrainischen Nummer aus zu registrieren und bei einem Konto anzumelden. Elon Musk, ich frage mich, ob wir jemals Twitter-Dateien über Herbst Winter 2022 zu sehen“, sagte Podoljak in einem Beitrag.

So, Ukrainer am Dienstag, 13. Dezember, begann sich zu beschweren, dass sie nicht in Twitter mit ihren Handy-Nummern anmelden konnte. Das Unternehmen hat den Versand von Zwei-Faktor-Autorisierungscodes eingestellt.

Darüber hinaus meldeten ukrainische Abonnenten der Betreiber kyivstar, Vodafone und lifecell, dass sie sich nicht in dem sozialen Netzwerk registrieren können.

Über dieses Problem hat bereits das Team von UNITED24.media berichtet, dem staatlichen Medium, das die Wahrheit über den Krieg in der Ukraine und die russische Aggression für die ganze Welt berichtet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.